

53

Barhafftiger Bericht dessen was jüngst  
hin in Pohlen sich zugetragen.

## EXTRACT Schreibens

Aus Warschau vom 28. Martij  
St. Vet. 1656.

**E**stern spat ist des Herrn FeldMarschallen/  
und Gouverneurn Herrn Graffen Königs-  
marcks Secretarius die Weissel hin ab von Sen-  
domirs allhier arriviret/ mit nachfolgendem Bericht.  
Daß er am vergangenen Montag den 21. hujus styl.  
Vet. were etne halbe Meile oberhalb Sendomirs  
an den Fluß San geschlagen/ wäre mit 2. Obristen  
Herrn Stoltzenberg un Herr Weiher nebst 16 Mus-  
quetirn in ein Boht abgereiset/ und den San und die  
Weissel zugleich biß Janowitz passiret. Die beyde  
Obristen aber/ da außgestiegen/ und mit Ihrer Fürstl.  
Gnaden dem Herrn Marggraffen (welche mit ihnen  
Ordre erhalten/ sich nach Warschau/ umb mit des  
Herrn FeldtMarschall Wrangels Excell. sich zu  
conjungiren zu erheben) den Landsweg herab gans-  
gen. Im abfahren haben die Polacken bey Sendo-  
mirs auff beyden seiten des Wassers Cosaken an alle  
Dörffer auf 4. Meil geschickt/ un die Leute ermahnet/ sie  
soltten

10.

solten sich selbige Bothes bemächtigt / sintemahl die  
Vfer auff 4. Meil voll Volcks von Weibern / Kin-  
dern / Soldaten / und Bauren gewesen / auch offte-  
mals in die 30. à 40. Kahne oder Prahmen ihnen fast  
an Vort gewesen / die Sie alle abgewehret / und sich  
solcher gestalt erst nach Janowitz und folgendes an-  
hero salviret. Von Ihrer Königl. Mayt. und Dero  
Armee Zustand ist dieser Bericht: Daß wie Allers  
höchstdenckte Ihre Königl. Mayt: den 21. dieses  
vor Sendomir gekommen / in willens die Weissel zu  
passiren / und Ihrer Armee auff einige Monath hin-  
ter der Weissel Ruhe zu gönnen / haben Ihre Mayt:  
befunden / daß Lubomirski die Nacht vorher die  
Weissel passiret / und durch der Jesuiter Practique  
der Stadt Sendomir sich bemächtigt / das  
Schloß aber haben Sie wegen des Commendanten  
tapffern Gegenwehr nicht können einnehmen / son-  
dern der Commendant hat das Jesuiter Collegium  
in Brand gesteckt / und dadurch ist die ganze Stadt  
in die Asche gelegt In dem aber Ihre K. Mayt: re-  
solviret eine Schiffbrücke über die San zu schlagen /  
und es schon so weit damit gebracht / daß die Brücke  
biß auff 2. Boche fertig / und der Herr Obrster Kas-  
decken eine Reduite in defension gebracht / so daß al-  
les zum Aufbruch fertig gewesen haben Ihre Königl.  
Mayt: dem Commendanten Ordre ertheilet / sich  
mit



mit seinen Soldaten aus dem Schloß zu begeben/  
und über die Weiffel zusehen/ welches er auch mit gu-  
ter manier gethan. Alldieweil Er aber viel ammuni-  
tion und Pulver darin gehabt/ und solches mit übers-  
zubringen unmöglich gewesen / hat Er solches alles  
in ein Gewölß wol verschlossen/ und eine angezündet-  
te Lunte/ so umb eine halbe Stunde aus Pulver  
kommen könnte/ dabey gelassen/ un̄ hat mit den Seinigen  
durch eine Port an Wasser sich aus dem Schloß  
begeben. In dem nun die Pohlen vernehmen/ daß  
der Commendant auff dem Wasser wäre/ haben sie  
das Schloß bestiegen/ und durch die Fenster gegen  
die Weiffel ihre Fahne geschwenget / und dem Com-  
mendanten mit höhnischen Worten zugeruffen/ alle  
aber haben sie der Beute theilhaftig werden wollen/  
massen denn der Gefangenen auß/a 3 nach / unter ih-  
nen ein Streit entstanden wer das verschlossene Ge-  
wölß / da das Pulver inne war/ und sie solches mit  
Gütern erfüllet zu seyn vermeyneten / haben sollte.  
Als nunmehr der Vornehmsten einer es vor sich zu  
haben prætendiret / gehet das Feuer loß und mit  
dem ganzen Schloß über 1000. Pohlen/ und zwar  
vornehme Herrn/ in die Luft / welches Ihre Königl.  
Majt: un̄ Dero ganze Armee auff jenselt des Ufers  
angesehen. Stracks darauff/ da der Secretarius  
gegen die Nacht sollte abreisen/den 23. hujus, befaß-

men Ihre Königl. Mayt: Zeitung/dz Czarnecki zwis-  
schen Landshut / und Ihrer Königl. Mayt: Lager  
sich präsentiret/ mit ohngefahr 12000. Quarcianer,  
d. rauff Ihre Königl. Mayt: in Person aufgegan-  
gen mit 16. Regimenten zu Pferd / und 14. Compa-  
gnien Dragoner dem Feinde zu begegnen / massen  
dann/ wie der Secretarius selbigen Abend zu Schiffe  
gleng/ Zeitung ankam / daß Ihre K. Mayt: dieselbe  
glücklich chargiret/ und auff die Flucht gebracht. Er  
berichtet auch darneben/ daß den 8.<sup>ten</sup> hujus 2. Geistli-  
che von der Griechischen Religion zwar unter an-  
derm habit, aus Vkrayne biß Jaroslaw kommen / in  
ihrem Priesterlichen Kleide aber bey Ihrer Königl.  
Mayt: audientz gehabt / und von Chmielnicki  
Schreiben und assecuration gebracht / daß Er mit  
erstem graß werde zu Ihrer Königl. Mayt: mit <sup>in</sup><sub>58</sub>.  
Mann ankommen. Es wäre auch der Herr Jacob  
Thornschilde / und Herr Gotthardt Welling / von  
Ihrer Königl. Mayt: nacher Siebenbürgen/ Vkray-  
nen / und in die Tartaren gesandt. Der Fu: ste von  
Siebenbürgen hette auch Ihre Königl. Mayt:  
ermahnen lassen/ daß gleich wie der Türckische Keyser  
Ihre Königl. Mayt: beschicken lassen / Sie auch  
ihres Orts dergleichen thun solten / allermassen Er  
Ihrer Königl. Mayt: Freundschaft affectirte.

Ein

Ein anders aus Warschau vom 11 April. 1656.

**I**ch habe nicht unterlassen können kurglich zu raportiren das treffen / so wir sur ehlichen Tagen / als den 28. passato gehabt haben mit dem Lubomirski und Czarnecki, welches geschehen zwischen Warka und Czersko / in dem der Feind / als auff Ihr Kdntgl. Maytt. gefehlich / wir uns zuruck veteriret / uns in den Rücken gekommen / und uns zum stande obligiret / auch mit der Macht / so er bey sich hatte / nemlich wol 10. oder 12. Mann auff einen von uns / den angrieff gethan: Es wehrete wol eine stunde oder zwey / also daß auff selbigem Plage nicht allein unsere / sondern auch des Feindes hauffen weisse siehlien: Alleine weil unsere / wie gedacht / viel schwächer / viel auch bey der pagage zurucke / so musten sie endlich mit der Flucht zu salviren suchen. Ich kam zugleich mit denen Marggraffen / Herrn. Schlippenbach / Obrist. Weiher / und ehlichen andern ins Chertzkoutche Schloß / oder das verfallene rondell daselbst / allwo wir stracks das Herrenhaus / Kirche / und andere Häuser daherumb / welcher sich der Feind hette bedienen können / abgebrandt / und verbarreten uns bester möglichkeit / damit zwey Tage continuirende / und im übrigen / was Menschlich seyn würde außzustehen resolvirende: Der Feind muthete uns zweymahl an / uns zu ergeben / und dem Könige Casimiro zu dienen / aber als er nicht anders als harte Wort wieder bekam / ließ er es dabey bewenden / und verfolgete die pagage auff dem wege nach Warschau / welche er auch meist bekommen hat. Den 29. haben wir gesehen / wie der Feind sich widerumb zurucke nach Warka veteriret / wodurch wir veranlasset zu suchen anhero in die Stadt zu kommen / welches uns auch / wiewol mit grosser gefahr durch alles Feindes Trouppen gelungen. Nach der Zeit so wol als vorher seynd wir bekümmert gewesen / in ansehung von  
den



den Wiederwärtigen spargiret / ob solten Ihr Königl. Maytt. bedrängiget seyn / und ohne Gefahr nicht über die San kommen können; Nun ist gleichwol diesen Abend ein Officier mit Briefen kommen / welche weisen / daß Ihr Königl. Maytt. des Koniecpolski Trouppen (weiler selbst nicht dabey gewesen) geschlagen / und ein hauffen Standarten bekommen / sondern auch die San glücklich passiret / und den Witepski, welcher Ihrer Königl. Maytt. den Paß disputiren wollen / geschlagen / also daß die Stücke / Fußvolck / pagage und alles übergeföhret: Das Fußvolck und Stücke blieben auff den Prahmen / und giengen Ihr Königl. Maytt. am strande her / seind aber mit gedachter Infanterey und Artillery alle Nacht zusammen gewesen / auch mit selbigen Booten über die Wieprz gesehet. Annoch stehen sie 9. oder 10. Meilen von hier / und suchen mit eben selbigen Schiffsgesäßen und Prahmen über die Weichsel zukommen / und den Lubomirski zu suchen. Der Officier berichtet / daß Ihre Königl. Maytt. sich bey guter Disposition befinden / und eine stattliche Armee haben. Heut reiset die ganze Generalität mit den allhie gelegenen Trouppen Ihr K. Maytt. entgegen.

## Extract schreibens aus Thorn vom

12 April. 1656.

Ihr Fürst! Gnaden Herzog Carl zu Meckelnburg / Quartiermeister ist mit eslichen Pferden allhier ankomen. Der sol berichten / daß seines Herrn Regiment marchire. Der Staroste zu Bratian Dzialinski, ist hiedurch gangen / hat aber seiner Leute Gewehr / auff versicherung / daß es ihm solle wiedergegeben werden / wenn er die versprochene Zeit über sich stille halten würde / zurück lassen müssen. Heute hat Capitain Spens den Dobrzinischen Edelman Gem.  
bart

bart, so des Czarnecki Schwager / und bey den rebellirenden  
Masuren 1000. Mann commendiren sollen (andere sagen / daß  
sie ihm gar das Generalat auffgetragen / ) gefänglich einges-  
bracht / derselbe wird annoch in der Corps de garde verwahret.  
Auff diesem Weg hat er auch etliche / so des Obersten Rosen  
Reuter niedergehauen / angetroffen / und davon etliche zwanz-  
zig niedergemacht.

Ein anders auß Thorn vom 13 April. 1656.

**N**ächst eingekommener Nachricht von Ihrer Fürstl. Gnade  
den Maragrasen von Baden *rencontre* ist nichts anders  
von Warschau einkommen / als daß des Koniecpolski  
Quarcianer von Ihrer Königl. Maytt. ganz ruiniret / der  
Witepski auch beyhm Wieprz totaliter geschlagen / und Ihre  
Maytt. 10. Meil über Warschau die Weichsel zu passiren re-  
solviret gewesen seyn / umb den Lubomirski daselbst anzugreif-  
fen. Der Obrister Rose hat gestern den ertappeten parthiens-  
führer Gembart herein geschaffet.

Aus Elbing den 18 Aprilis. Anno 1656.

**A**us hieraus siehet vor dißmahl allein zu mels-  
den / wie daß der Reichszeugmeister Graff  
Steinbock den 14. dieses aus seinem zu Symblo ab-  
ne Zeit gehaltenen Lager auffgebrochen / und nach Pos-  
nellen marchiret / umb alldar einige Disordre zu-  
stellen; Hergegen befindet sich jetho General Major  
von der Linde / mit seinen zusammen gezogenen Völ-  
ckern zu Ross und Fuß zwischen Martenburg und  
Duscharo. Die 500 Reuter / welche zum Secours  
von

von Ihrer Churfürstlichen Durchl. geschicket / hal-  
ten gegenwertig zu Tollstädt ihr rendezvous und er-  
warten ordre / wohin sie ihren march nehmen sollen.  
Die Holländischen Gesandten werden sich schon  
ohne zweiffel in Larwenburg befinden. Gleich wie  
aber allhier hohes Orts mächtig empfunden wor-  
den / daß / wegen einiger durch der Danziger Feind-  
seligkeit verursachten schliessunge der freyen Passage  
durch jene Orte / so unter Ihr Königl. Mayt: zu  
Schweden Botschafft gekommen / von dem  
Commendanten / aus mißdeutunge habender ordre,  
denen Herren Gesandten nicht mit schuldiger Ehr-  
erbietunge und gebührender Willfertigkeit anfangs  
begegnet worden ; Also ist hergegen strack's auff einge-  
zogenen Nachricht von hochermeldter Herren Ges-  
sandten ankunfft in Ihr Königlichen Majestät Lande /  
auff anordnunge Herrn Reichs Canklers / als der  
Lande Preussen General Gouverneurs Excellence,  
Herr Johan Koch nach Larwenburg abgefertiget /  
mehr hochgedachte Herren Ambassadeurs willkom-  
men zu heissen / sie alldar mit aller civilität und be-  
hörigen Auffwartunge zu entreteneren / frey zuhal-  
ten und weiters zubegleiten.

---

Gedruckt zu Elbing / bey Achatz Korellen /  
Im Jahr 1656.